

Land Rover legt um 90,8 Prozent zu

Jaguar und Land Rover bleiben auf dem deutschen Automarkt auf der Überholspur. Im ersten Quartal 2012 zählten die beiden britischen Hersteller zu den großen Gewinnern. Vor allem der Geländewagenbauer Land Rover übertraf mit einem Plus von 90,8 Prozent in der Zulassungsstatistik des Kraftfahrt-Bundesamtes praktisch alle Wettbewerber. Aber Jaguar lag mit einem Quartalszuwachs von 21,5 Prozent deutlich über der Marktentwicklung.

Bereits 2010 und 2011 hatten Jaguar und Land Rover höchst erfolgreich in ihren jeweiligen Nischen des deutschen Automarktes agiert. Das neue Jahr 2012 brachte nun für Land Rover einen neuerlichen und in der Höhe geradezu sensationellen Aufschwung. Laut KBA-Statistik erzielten die Briten von Januar bis März ein Plus von nicht weniger als 90,8 Prozent gegenüber dem Vorjahreszeitraum - obwohl das erste Quartal 2011 mit einem damaligen Plus von 34 Prozent gleichfalls sehr erfolgreich ausgefallen war.

In den 3049 Pkw-Neuzulassungen (+ 34 %) der ersten drei Monate verbirgt sich bei Land Rover nicht zuletzt der gelungene Start des neuen Range Rover Evoque: Der kompakte Premium-SUV erfreut sich seit seiner Premiere im vergangenen September enormer Beliebtheit. Die erwartete Position als neuer Bestseller im Modellprogramm zeichnet sich bereits kurz nach der Markteinführung ab. Hinzu kommen im ersten Quartal noch weitere 500 Land Rover Defender, der beim KBA als Lkw geführt wird.

Deutlich über dem Schnitt fiel das Auftaktvierteljahr 2012 auch für Jaguar aus. Zwischen 1. Januar und 31. März registrierten die KBA-Beamten in Deutschland exakt 931 Jaguar-Neuzulassungen. Positive Auswirkungen auf die Bilanz besaß nicht zuletzt die kürzlich eingeführte neue Modellversion des Jaguar XF mit wirtschaftlichem 2,2-Liter-Diesel.

„Das Ergebnis von Land Rover in den ersten drei Monaten übertrifft selbst unsere optimistischsten Erwartungen. Wir hatten mit einem Aufschwung durch den neuen Range Rover Evoque gerechnet. Aber dass auch unsere anderen Modelle und besonders der Land Rover Freelander weiter wachsen, das hat selbst uns ein wenig überrascht. Aber die enorme Nachfrage zeigt, dass wir mit unserer Marken- und

Modellpolitik den richtigen Weg eingeschlagen haben. Das gilt in gleicher Weise für Jaguar. Der Jaguar XF entwickelt sich weiterhin sehr positiv und dürfte mit dem Kombimodell XF Sportbrake, der im Spätherbst in Deutschland eingeführt wird, weitere Impulse bekommen", sagte Peter Modelhart, Geschäftsführer von Jaguar Land Rover Deutschland. (ampnet/jri)

Bilder zum Artikel:



Range Rover Evoque Coupé.